

ZART

ସଂସ୍କୃତ



29.11.-2.12. in

KALAY

UNIVERSITÄT KAISERSLAUTERN

Fachschaft Physik

Universität Kaiserslautern · Postfach 3049 · 6750 Kaiserslautern

An alle
Physikfachschaften

Erwin-Schrödinger-Straße
6750 Kaiserslautern

Gebäude 46

Telefon (0631) 2050 - Durchwahl 205-26...78...

Telex 45627 uniki d

Unsere Zeichen

Kaiserslautern, den 25.10.1990

Hallo Leute!

Hier ist sie endlich - wie immer verspätet - die Einladung zur ZAPF in Kaiserslautern. Für noch unwissende: ZAPF bedeutet Zusammenkunft Aller Physik Fachschaften und findet einmal pro Semester an irgendeiner deutschen (oder Österreichischen) Uni oder FH statt. Sie ist ein übergeordnetes Gremium, in dem hauptsächlich Erfahrungen und Ideen zur Fachschaftsarbeit ausgetauscht und natürlich haufenweise Kontakte geknüpft werden.

Die Verspätung der Einladung ist hauptsächlich dem exzessiven Sommerurlaub der Hauptverantwortlichen zu verdanken, jedoch haben es die Würzburger über die Ferien auch noch nicht geschafft, das Sekretariat an uns weiterzuleiten.

Desweiteren sollte der in Würzburg erarbeitete Fragebogen zum Physikstudium (Anlaß war die Spiegel-Umfrage im Frühjahr) über Sommer bei Euch allen eintrudeln, damit die Auswertung bis zu dieser Einladung fertig wäre. Da andere Leute offensichtlich auch Urlaub gemacht haben (Gruß an Grütze in Bärnin), könnte der Arbeitskreis "Umfrage" hier in Ka'lau konstruktiv fortgesetzt werden.

Folgende weitere AK's haben wir uns ausgedacht:

2. Folgen der Wiedervereinigung für Physikstudenten in Deutschland.
3. Europäischer Binnenmarkt - Vergleich der Bildungssysteme der EG und neue Perspektiven für Physiker.

4. Solarenergie - derzeitige Möglichkeiten und Perspektiven.
5. AK zum Thema "Logik der Forschung" von Karl Popper.

Für weitere Ideen und Anregungen haben wir immer ein offenes Ohr; aber bitte nicht schon wieder das Gewäsch über geisteswissenschaftliche Inhalte im Physikstudium - das hat seit zwei Jahren nix gebracht, weil keiner Ahnung davon hatte (siehe Protokolle von Bochum, Bärnin und Würzburg).

Den Ablauf der ZAPF stellen wir uns etwa folgendermaßen vor:

Donnerstag 29.11.90: Anreisetag

Begrüßung und get together im "Kramladen" (siehe Skizze)

Freitag 30.11.90:

- 9.00 Uhr Frühstück
- 10.00 Uhr Begrüßungsplenum
- 13.00 Uhr Mittagessen in Deutschlands drittbesten Mensa
(nur keine falschen Hoffnungen)
- 14.00 Uhr AK's
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr Pfälzer Kultur - Nacht (nein, nicht mit Chio Chips)
sondern mit Wein und Sektprobe
open end...

Samstag 01.12.90:

- 9.00 Uhr Frühstück
- 10.00 Uhr AK's
- ca. 13.00 Uhr Mittagessen (Köche vor!!)
- 15.00 Uhr AK's
- 19.00 Uhr Abendessen

Danach habt Ihr die Möglichkeit, das Nachtleben in Kaiserslautern kennenzulernen - immerhin haben wir (so sagt man) die größte Kneipenanzahl pro Einwohner in Deutschland, was aber wohl eher an den Einwohnern liegt.

Sonntag 02.12.90:

- 9.00 Uhr Frühstück
 - 10.00 Uhr Berichte der AK's, Abschlußplenum
- Danach Mittagessen (kalte Küche - Fenster und Türen auf) und dann natürlich -solange es bis dahin noch nicht passiert ist Protokolle schreiben!!!

(Wer eine Schreibmaschine mitbringen kann sei hiermit darum gebeten)

Wir wissen zwar noch nicht genau wo wir alle schlafen, aber Schlafsack und Isomatte braucht Ihr sowieso - also nicht vergessen!

Außerdem wollen wir den Müll so gering wie möglich halten.

Bringt deshalb bitte auch Teller, Besteck und Tassen mit.

Für den Rest sorgen wir.

Zum Schluß zum Geld:

Für Verpflegung erwarten wir einen Kostenbeitrag von 40 DM pro Person. Wenn Ihr noch Geld für den Solitopf (zur Erstattung der Fahrtkosten für Ost- und Südfachschaften) auftreiben könnt, wäre das super, denn Geld kann man nie genug haben...

Härtefälle regeln wir vor Ort persönlich.

P.S. Zum besseren Vergleich der Studiensituation der einzelnen Universitäten bringt bitte Euere Studien- und Prüfungsordnungen, Skripte oder sonstige Unterlagen mit.

-----hier abtrennen-----

Anmeldung:

Bitte meldet Euch möglichst bald und verbindlich mit diesem Formular an.

ZAPF WS 90/91 Universität Kaiserslautern 29.11.-02.12.90

An

Gebt hier bitte Eure Adresse an

ZAPF

Fachschaft Physik

Erwin-Schrödinger-Straße

Gebäude 46, Raum 352

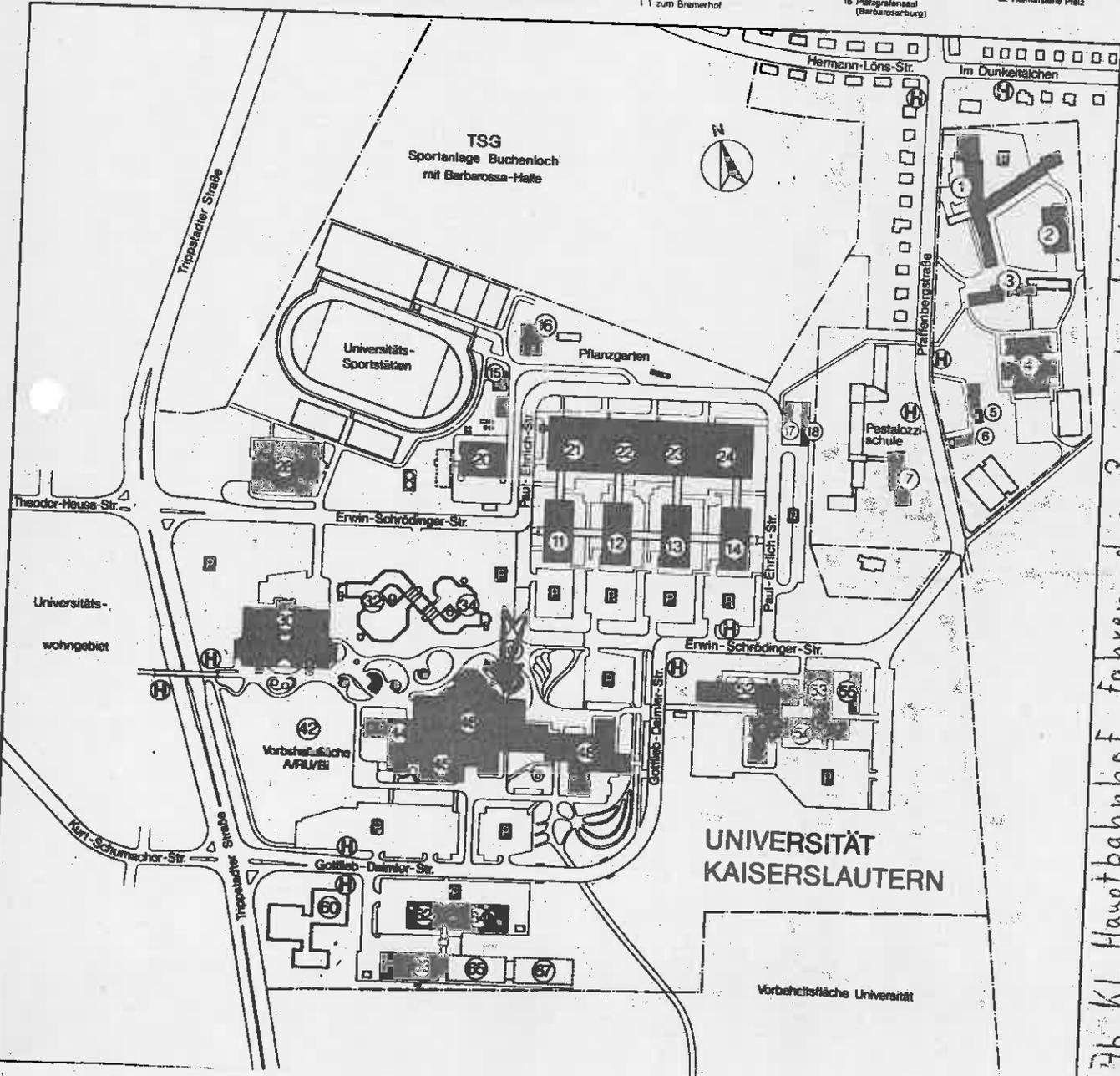
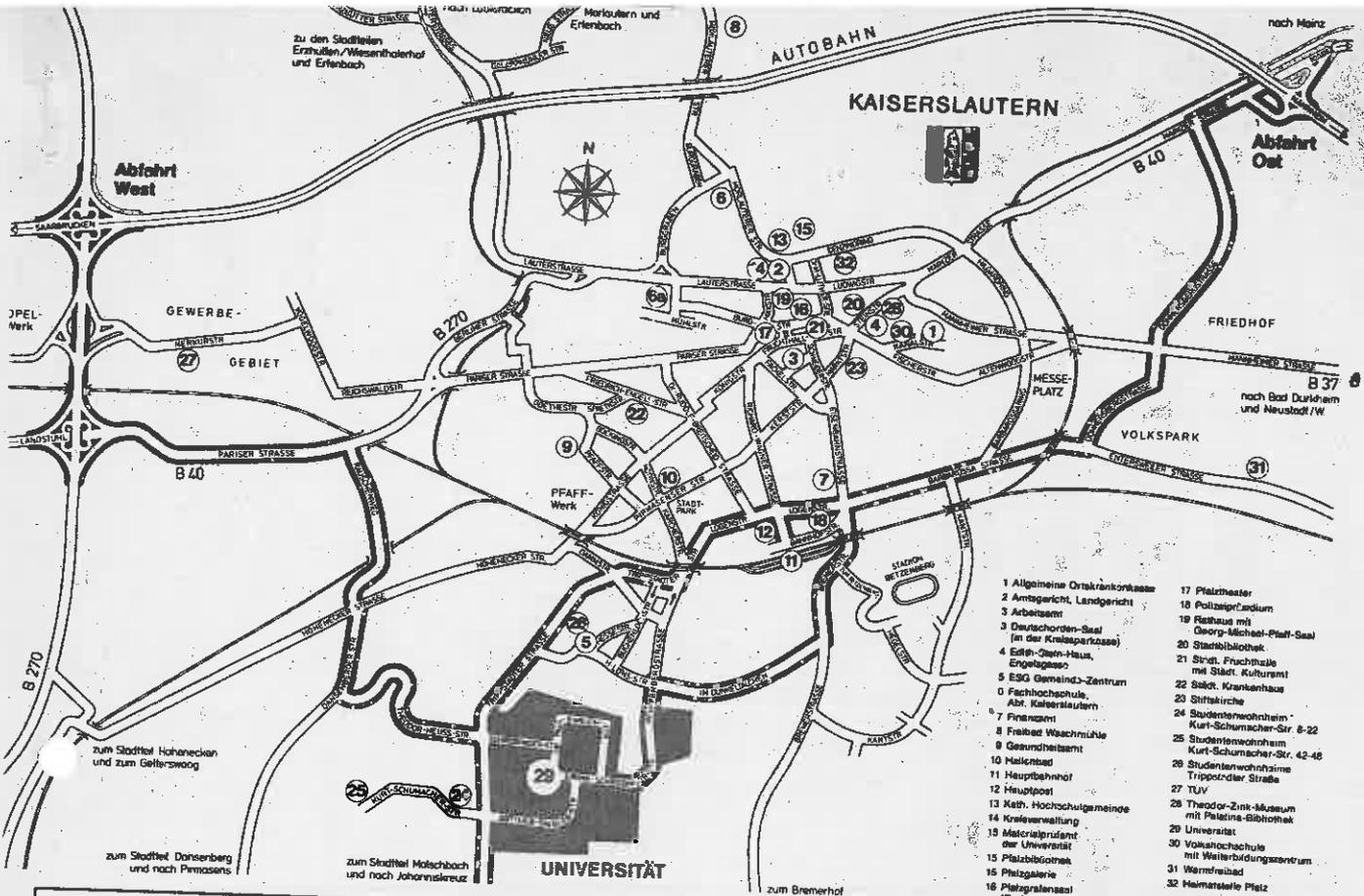
6750 Kaiserslautern

Wir kommen mit _____ Personen zur ZAPF

Wir können noch Geld für den Solitopf auftreiben, und zwar _____ DM

Wir brauchen Geld aus dem Solitopf, und zwar _____ DM

Sonstiges (liebe Grüße zum Beispiel)



76 KL Hauptbahnhof fahren die Busse der Linien 5, 6, 7 und 14 direkt zur Uni. Wir treffen uns im "Kramladen"; Eingang siehe Pfeil im Lageplan falls ihr nicht weiter wißt, ruft einfach in der Fachschaft Physik an Tel.: 0631/2052678

Ad 5. AK Popper/ Logik der Forschung

Als Einführung:

"Ich entschied mich dafür, die Erkenntnis als ein System von Sätzen zu behandeln, von Theorien, die zur Diskussion gestellt werden. "Erkenntnis" in diesem Sinne ist OBJEKTIV und sie besteht aus Hypothesen oder Vermutungen.

Diese Auffassung der Erkenntnis machte es mir möglich, Humes *Problem der Induktion* neu zu formulieren. In dieser objektiven Neuformulierung ist das Problem der Induktion nicht mehr als ein Problem anzusehen, das unsere Überzeugungen betrifft – oder das die Rationalität unserer Überzeugungsergebnisse betrifft –, sondern als ein Problem der logischen Beziehung zwischen singulären Sätzen (Beschreibungen von »beobachtbaren« singulären Tatsachen) und allgemeinen Theorien.

*In dieser Form wird das Problem der Induktion lösbar.*¹⁰⁹ Die Lösung ist, daß es keine Induktion gibt, weil allgemeine Theorien nicht aus singulären Sätzen ableitbar sind. Sie können aber durch singuläre Sätze widerlegt werden, da sie mit Beschreibungen von beobachtbaren Tatsachen kollidieren können.

Außerdem können wir von »besseren« und »schlechteren« Theorien in einem objektiven Sinne sprechen, und zwar sogar noch, bevor diese Theorien überprüft wurden: Die besseren Theorien sind die mit dem größeren Gehalt und der größeren Erklärungskraft (beides relativ zu den Problemen, die wir zu lösen versuchen). Und sie sind, wie ich zeigen konnte, zugleich die besser prüfbareren Theorien; und wenn sie den Prüfungen standhalten, die besser geprüften Theorien."

(Aus: Karl R. Popper, 'Ausgangspunkte: Meine intellektuelle Entwicklung' S. 117f Hoffmann und Campe 1982)